

Aufbau- und Benutzungsanweisung

gemäß EN 13374, Systemklasse A
für

Aluminium-Dachsicherungen



System AluSecura

Belastung max. 200 kg/m² (DIN 4420)

Aluminium-Trägerprofil mit einer Höhe von 150mm

Stand: August 2022



ALTEC Aluminium Technik GmbH

Anschrift: Nikolaus-Otto-Straße 18 . 56727 Mayen

Email: mail@altec-alu.de . **Internet:** www.altec-alu.de

Tel.: 02651 – 40 19 300 . **Shop:** www.geruestshop24.de

Hinweis:

Weitergabe sowie Vervielfältigung in dieser Dokumentation enthaltener Zeichnungen, Verwertung und Mitteilung des Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Inhaltsangabe

1. Einleitung	4
2. Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise	5
3. Prüfung, Pflege und Instandhaltung	6
4. Aufbau und Benutzung	7
4.1 Geländerpfosten aufstellen	7
4.2 Geländerholme anschließen	8
4.3 Geländer zur Dachkante schieben	9
4.4 Ballastieren	10
4.5 Eckausbildung	11
4.6 Montage bei Absätzen	11
4.7 Umlegen der Pfosten	12
4.8 Verwendung von optionalen Bordbrettern	13
5. Einzelteilliste	14
6. Bestellformular	14

1. Einleitung

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt den Auf-, Um- und Abbau des AluSecura-Dachsicherungssystems. Es ist eine kollektive, temporär einzusetzende Sicherung gegen Absturz von Personen und Gegenständen auf flachen (Flachdachabsturzsicherung) und bis zu 15° geneigten Dächern. Es handelt sich um ein Seitenschutzsystem der Klasse A gem. EN 13374:2013. Die Geländerpfosten und -holme entsprechen den geforderten Güteanforderungen gemäß DIN 1746-1 (Aluminium).

Ist keine Attika am Dach vorhanden, muss ein fester Anschlag, z.B. Kanthölzer oder Randbohlen, mit einer Höhe von min. 100mm auf dem Dach montiert werden.

Weitere Informationen sind verfügbar in DGUV-Vorschrift 38, DGUV Information 201-023, DGUV Regel 112-198 und DGUV Information 201-054.

2. Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise

Bei der Verwendung der Dachabsturzsisicherung sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Nur Personen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind, dürfen die Dachabsturzsisicherung auf- und abbauen.
- Es ist zu überprüfen, ob alle Teile für die Errichtung der Dachabsturzsisicherung auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Als systemfremde Bauteile dürfen Normalkupplungen nach DIN EN 74, Drehkupplungen sowie Stahlrohre 48,3x3,2mm (Festigkeit mindestens St 33) und Aluminiumrohre 48,3x4mm (Festigkeit F28) verwendet werden.
- Vor dem Aufbau sind alle Teile auf einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

- Die Dachabsturzsisicherung darf bis zu einer maximalen Absturzhöhe von 40m verwendet werden.
- Die Absturzsisicherung AluSecura darf nur an ausreichend tragfähigen baulichen Anlagen angebracht werden, die in der Lage sind, sie auftretenden Kräfte aufzunehmen.
- Der Auf- und Abbau muss nach den aufgezeigten Vorschriften erfolgen.
- Die Bauteile dürfen nicht mit Gewalt, z.B. durch Hammerschläge, montiert bzw. demontiert werden.
- Nach der Montage ist die Dachabsturzsisicherung auf vollständigen und richtigen Aufbau zu überprüfen.
- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen an der Dachabsturzsisicherung sind nicht zulässig.
- Bei einer Windstärke von über 6 nach Beaufort-Skala oder bei böigem Wind ist die Dachabsturzsisicherung durch geeignete Maßnahmen zu sichern.
- Sorgen Sie während des Auf- bzw. Abbaus und des Versetzens der Absturzsisicherung immer für ausreichende individuelle Sicherheit, z.B. durch Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung!
- Überprüfen Sie, dass nach Belastung weder Schäden, noch bleibende Formveränderungen feststellbar sind.

- Überprüfen Sie, ob Federstecker sich in einem einwandfreien Zustand befinden, über einen guten Federdruck verfügen und funktionsfähig sind.
- Überprüfen Sie, ob Lochbohrungen unbeschädigt sind und einen festen Sitz der Systemteile gewährleisten.
- Überprüfen Sie, ob Schweißnähte optisch einwandfrei und frei von Rissbildungen und Beschädigungen sind.
- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen oder in das Seitenschutzsystem sowie dessen Zubehörteile, darf das Seitenschutzsystem nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.
- Öffnungen zwischen Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein, dürfen aber 120mm bei Geländerholmen und 20mm für das Bordbrett nicht überschreiten.
- Es handelt sich um ein Seitenschutzsystem der Klasse A gem. EN 13374:2013, so dass die maximale Dachneigung 15° betragen darf.
- Ist keine Attika vorhanden, muss ein fester Anschlag, z.B. Kanthölzer oder Randbohlen, mit einer Höhe von min. 100mm auf dem Dach montiert werden.

3. Prüfung, Pflege und Instandhaltung

- Lassen Sie niemals Bauteile aus großer Höhe auf den Boden fallen.
- Die Bauteile dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- Reinigen Sie regelmäßig das Schutzgeländer, insbesondere die beweglichen Teile, von Farb-, Teer- oder sonstigen Resten durch Dampfstrahlen.
- Überprüfen Sie nach jeder Benutzung die Bauteile auf Bruchstellen, Risse oder sonstige Beschädigungen. Die Behandlung beschädigter Bauteile ist beim Hersteller zu erfragen.
- Lagern Sie die Bauteile flach liegend an einem trockenen Ort.
- Überprüfen Sie beim Transport der Bauteile, ob diese ausreichend gesichert sind.

4. Aufbau und Benutzung

4.1 Geländerpfosten aufstellen

Klappen Sie die Geländerpfosten in sicherem Abstand zur Dachkante auf und stecken Sie diese mit den Sicherungsbolzen ab. Sichern sie die Bolzen mit den Federsteckern.

(Siehe Abbildung 1).

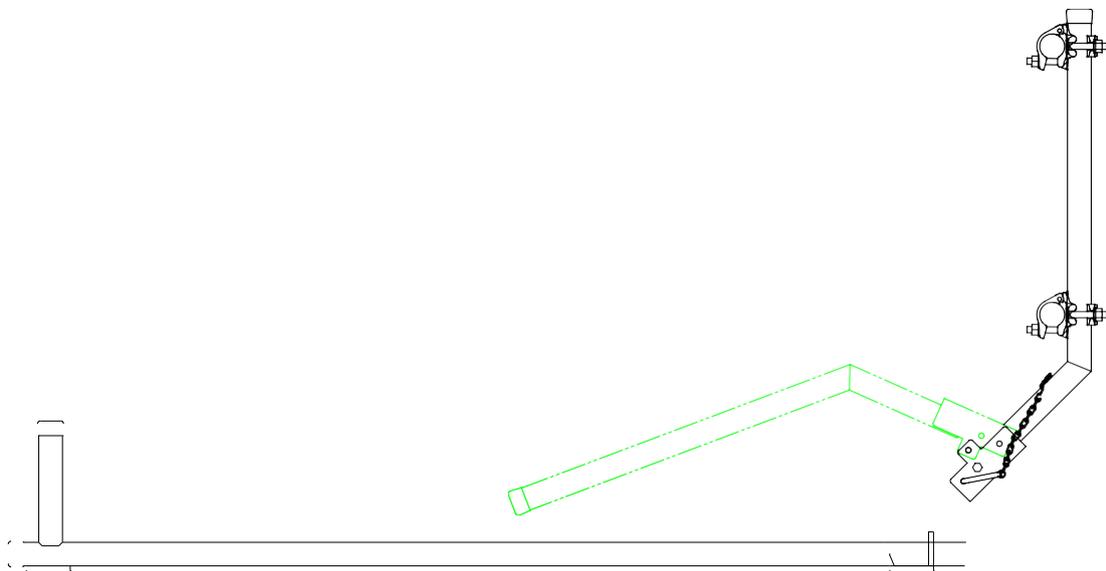


Abbildung 1

Der Abstand der Geländerpfosten ist variabel; maximal darf er jedoch 4,5m betragen, wenn der Geländerpfosten nach dem Aufbau und während der Nutzung nicht umgeklappt werden soll. Ansonsten beträgt der maximale Abstand zwischen den Geländerpfosten 2,25m.

4.2 Geländerholme anschließen

Schließen Sie die Geländerholme (Handlauf und Knieholm) mittels der vormontierten Kreuzkupplungen an die Geländerpfosten an. Siehe Abbildung 2.

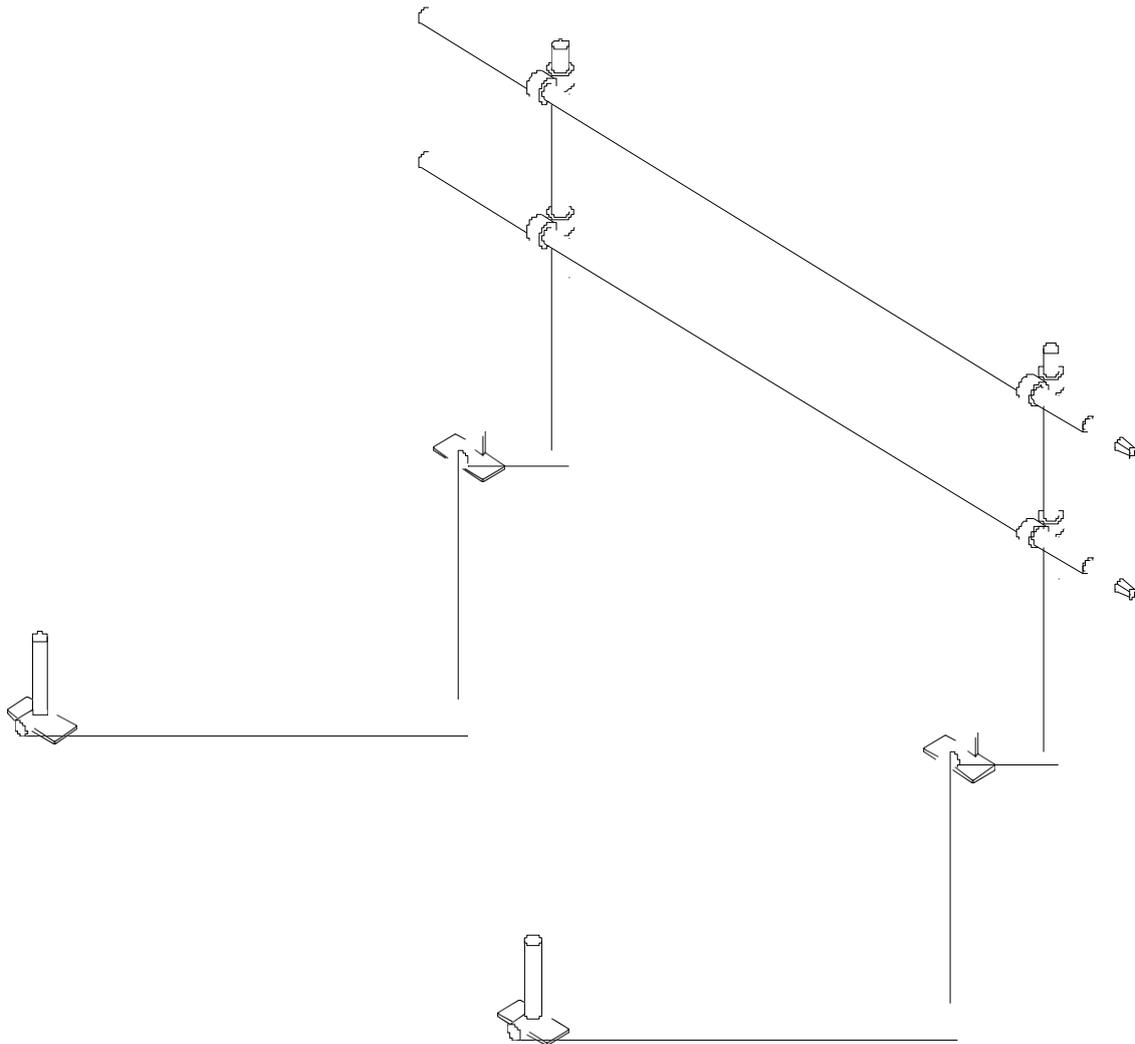


Abbildung 2

Der Handlauf ist auf einer Höhe von 1.000mm gemessen von Dachoberfläche bis zur Oberkante des Rohres, zu montieren, der Knieholm auf einer Höhe von 500mm.

Die Geländerholme sind in Längen von 2,25m und 4,5m erhältlich. Zum Verbinden der Geländerholme untereinander stecken Sie das freie Rohrende des nächsten Holmes au

das Einschubprofil des schon montierten auf. Verbinden Sie dann die Geländerholme mit den Windsicherungsclips. Siehe Abbildung 3.

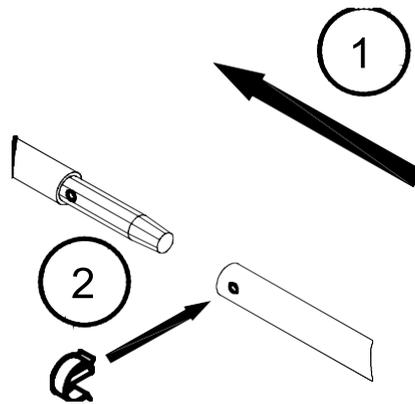


Abbildung 3

4.3 Geländer zur Dachkante schieben

Verschieben Sie das Geländer abschnittsweise zur Dachkante, bis es an der Attika anliegt. Die einzelnen Abschnitte sollte man per Hand noch verschieben können. Siehe Abbildung 4. Hinweis: Ist keine Attika vorhanden, muß ein fester Anschlag (z.B. Kanthölzer oder Randbohlen) auf dem Dach montiert werden.

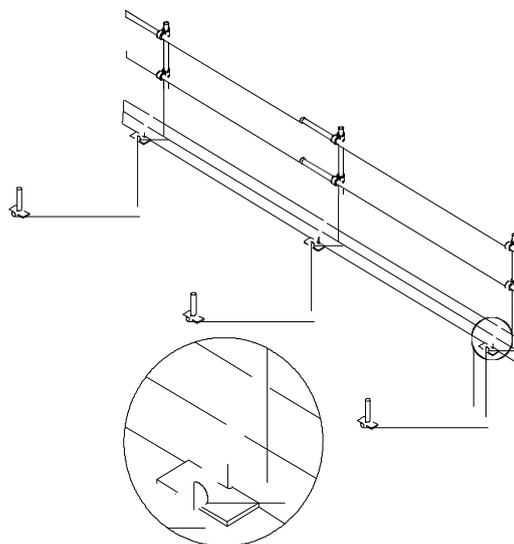


Abbildung 4

4.4 Ballastieren

Jeder Geländerpfosten ist mit 30kg zu ballastieren. Die Ballastgewichte sind auf das Rohr am Ende des Pfostens aufzustecken. Siehe Abbildung 5.

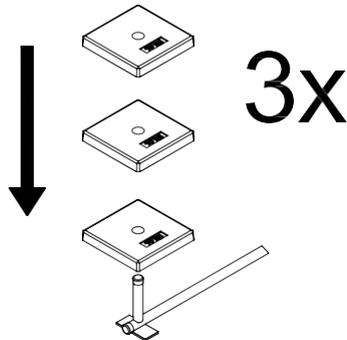


Abbildung 5

Bei einer Steildachmontage (Steigung 1-15°) ist jeder Geländerpfosten mit 60kg zu ballastieren. Die Ballastgewichte sind auf das Rohr am Ende des Pfostens aufzustecken. Siehe Abb. 5.1.

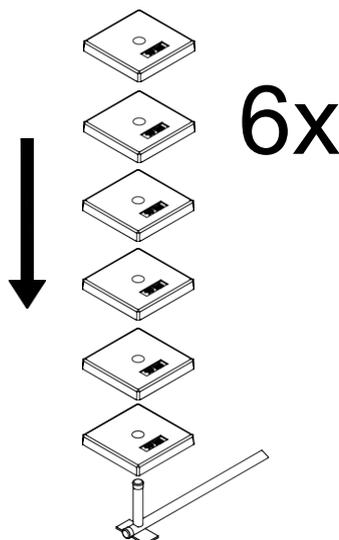


Abbildung 5.1

4.5 Eckausbildung

Zur Eckausbildung ist ein Geländerpfosten im Winkel von 45° anzuordnen. Die Geländerholme werden im Eckbereich mit Kreuzkupplungen verbunden. Im Eckbereich darf das tiefere der beiden Handläufe bzw. Knieholme die Höhe von 1.000mm bzw. 500mm nicht unterschreiten.

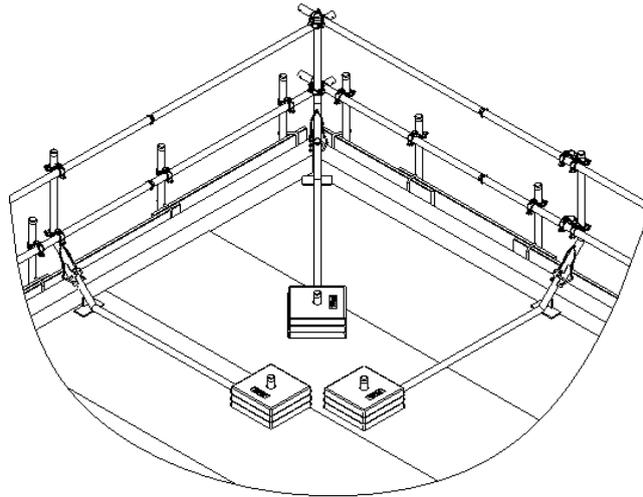


Abbildung 6

4.6 Montage bei Absätzen

Bei Stufungen der Dachoberfläche sind die Geländerholme mit Drehkupplungen miteinander zu verbinden. Siehe Abbildung 7. Die Montage der Bordbretter ist im Bereich der Abstufung nicht möglich, sondern nur auf den beiden Ebenen.

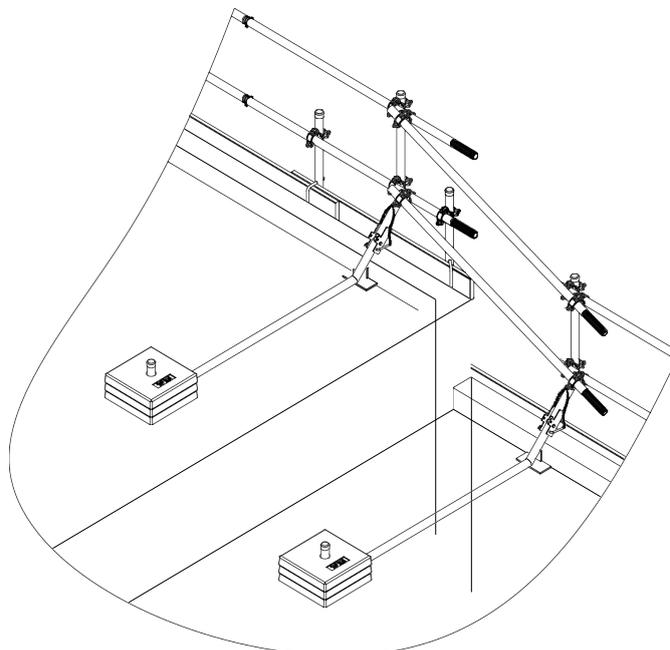


Abbildung 7

4.7 Umlegen der Pfosten

Um die Arbeitsfläche auf der Dachoberfläche zu vergrößern, kann ein Pfosten hochgeklappt werden. Jedoch darf in diesem Fall der Pfostenabstand max. 2.250mm betragen. Siehe Abbildung 8.

Hierzu sind folgende Arbeitsschritte auszuführen:

1. Ballastgewichte auf die danebenliegenden Pfosten verteilen.
2. Absteckbolzen am Klappgelenk ziehen.
3. Pfosten hochklappen und mit Absteckbolzen sichern.
4. Absteckbolzen mit Federstecker sichern.

Es ist nicht zulässig, mehrere nebeneinanderliegende Pfosten hochzuklappen!

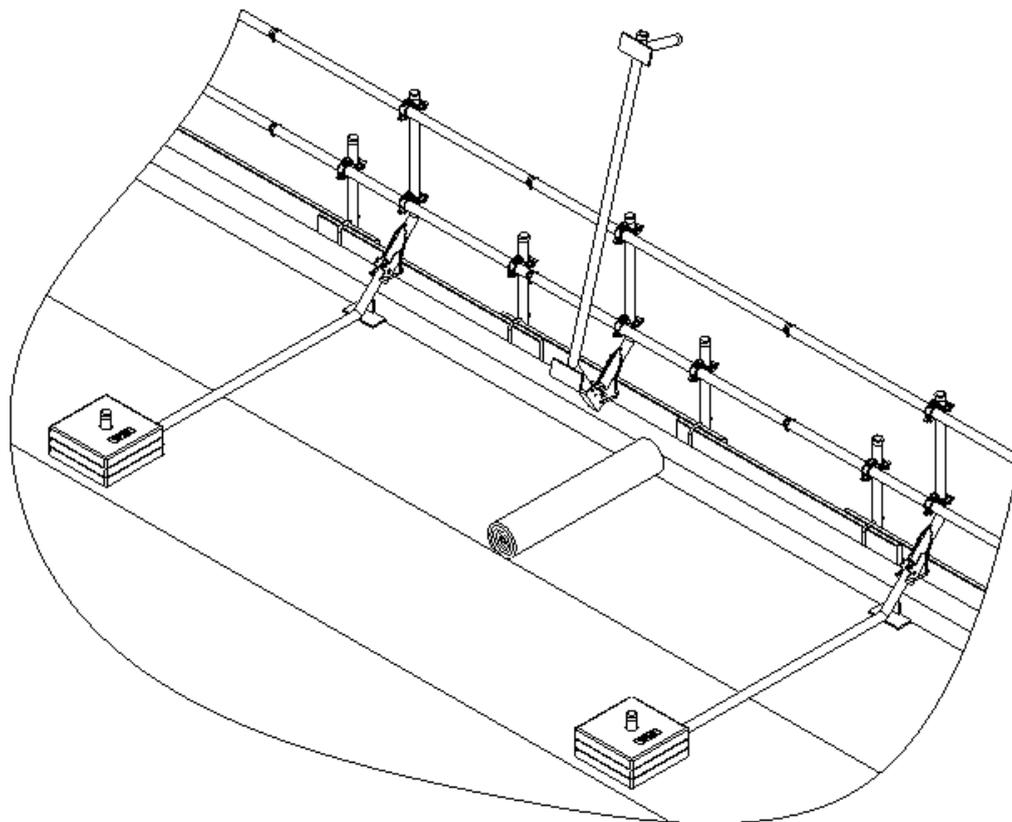


Abbildung 8

4.8 Verwendung von optionalen Bordbrettern

Bei Verwendung von Bordbrettern ist der in der Abbildung 9 dargestellte Haltepfosten einzusetzen und mit dem Knieholm über eine Kreuzkupplung zu verbinden. Anschließend können die Bordbretter eingesetzt werden. Im nächsten Schritt ist der Bügel über die Bordbretter zu stecken. Es muss sichergestellt sein, dass die Bordbrettern im Bereich eines Haltepfostens zu jeder Seite min. 100mm überlappen. Weiterhin ist der Bügel durch Verdrehen des Bordbretthalters zu verklemmen und abschließend ist die Kreuzkupplung festziehen.

An Anfang, Ende und an jeder Überlappung der Bordbretter muss ein Bordbretthalter montiert werden.

Die Bordbretter müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Stärke 25mm bis 30mm
- Höhe 150mm

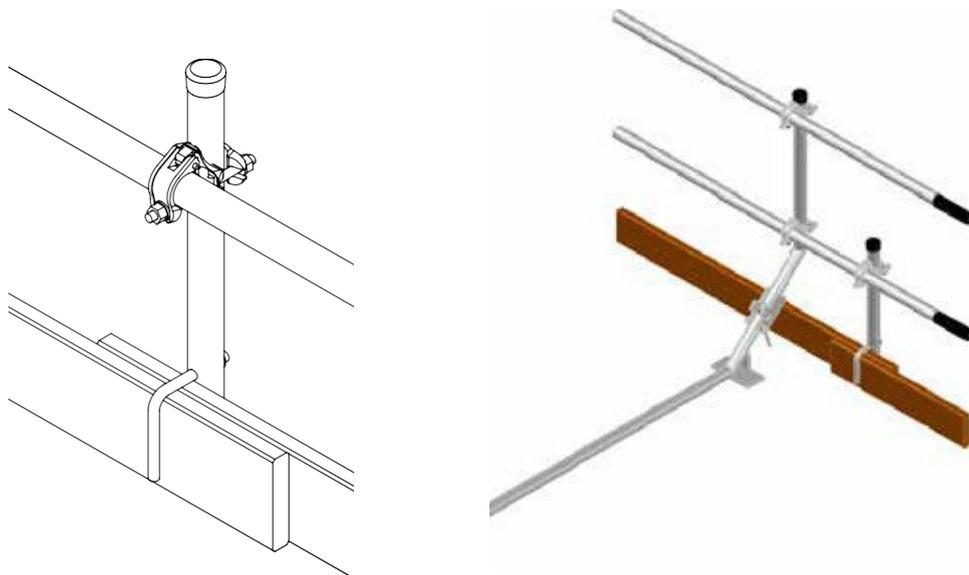
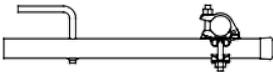
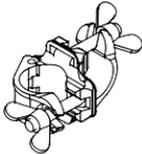
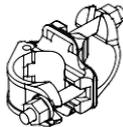


Abbildung 9

Die Demontage des Systems erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

5. Einzelteilliste

Symbol	Maße in Meter		Artikel	Artikel-Nr.	Gewicht ca. [kg]
	Länge	Höhe			
	2,2	1,15	Dachschutz- Geländerpfosten klappbar	A00-GP-KLAPP	9,5
	3	0,05	Geländer-Rohr 2,25 m	S00-RO-2500-V-C	4,5
	5	0,05	Geländer-Rohr 4,45 m	S00-RO-4500-V-C	7,9
	0,7	0,15	Bordbretthalter	R00-DB-1500-0-X	8,6
	2,25	0,15	Bordbrett	A00-BB-2250-0-A	4,4
	4,45			A00-BB-4500-0-A	8,8
	0,4	0,4	Ballastgewicht 10 kg	K00-BL-0010-0-K	10,0
	0,1	0,2	Kreuzkupplung mit Flügelmutter	S00-KU-KREUZ-X	1,3
	0,1	0,2	Drehkupplung	S00-KU-DREH-S	1,2

6. Bestellformular

Kundennummer (falls vorhanden): _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

Hiermit bestellen wir wie folgt:

Pos.	Menge	Artikel Beschreibung	gewünschter Liefertermin	PE	Preis
001					
002					
003					

Bei abweichender Lieferadresse bitte angeben:

Bitte senden Sie die Bestellung an folgende Faxnummer: +49 (0) 26 51 - 40 19 - 301.

Gerne können Sie uns Ihre Bestellung auch per E-Mail senden an: mail@altec-alu.de.

Wir stehen Ihnen Montag- Freitag von 07.30 – 16.30 Uhr telefonisch unter +49 (0) 26 51 - 40 19 - 300 zur Verfügung.

Sie erhalten von uns nach Eingang der Bestellung umgehend eine Auftragsbestätigung. Die Lieferzeit beträgt ca. 1 Woche. Den genauen Liefertermin entnehmen Sie bitte der Auftragsbestätigung.

Unterschrift Kunde _____